

## **Antrag an die MV vom 19. Juni 2010**

### **Verlagerung der Geschäftsstelle**

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

#### **Der Vorstand wird verpflichtet,**

- **die zum 1. Juli 2010 beabsichtigte Verlagerung der Geschäftsstelle von Ludwigsburg nach Berlin zu unterlassen;**
- **eine erneute Verlagerungsentscheidung erst nach einem Votum der Mitgliederversammlung und der Convivienleiterversammlung zu treffen;**
- **auf der Mitgliederversammlung und der Convivienleiterversammlung das Für und Wider einer Verlagerung der Geschäftsstelle eingehend zu begründen und eine detaillierte Organisations- und Kostenplanung vorzulegen.**

#### **Begründung:**

- Der Geheimbeschluss des Vorstands (siehe Anlage) zur kurzfristigen Verlagerung der Geschäftsstelle nach Berlin mit Wirkung zum 1. Juli 2010 hat sowohl Mitglieder wie Convivienleiter überrascht.
- Die gleichzeitig beabsichtigt Entlassung der Mitarbeiter gefährdet die erst in den letzten anderthalb Jahren gewonnene Arbeitsfähigkeit der Geschäftsstelle in Ludwigsburg.
- Die Kurzfristigkeit und Heimlichkeit der Verlagerung und der Entlassungen ist sozial rücksichtslos und gefährdet das Ansehen von Slow Food in der Öffentlichkeit.
- Gleichzeitig entsteht durch die beabsichtigte Einstellung von Frau Billian, der mutmaßlichen Stieftochter von Herrn Eichler, für das Berliner Büro der Eindruck, dass nicht die Interessen von Slow Food und seiner Mitglieder im Vordergrund stehen sondern persönliche Interessen verfolgt werden. Dem gilt es durch eine Sachdiskussion ohne Zeit- und Handlungsdruck entgegenzutreten.
- Bislang haben weder die Mitglieder noch die Convivienleiter Gelegenheit zu einer Abwägung des Für und Wider der Geschäftsstellenverlagerung gehabt. Eine ergebnisoffene Diskussion aller Vor- und Nachteile sowie der sozialen und finanziellen Auswirkungen ist jedoch erforderlich und wünschenswert. Diese Diskussion schuldet der Vorstand den Mitgliedern und den verdienstvollen Mitarbeitern der Geschäftsstelle.

Dortmund, den 4. Juni 2010

**Horst Welkoborsky, Convivienleiter Dortmund**  
**Dinah Epperlein, Convivienleiterin Göttingen**  
**Ezra Kurth, stv. Convivienleiter Göttingen**  
**Roman Lenz, Convivienleiter Stuttgart**  
**Lars Jäger, Convivienleiter Berlin**  
**Pamela Dorsch, stv. Convivienleiterin Berlin**  
**Heike Richter, Convivienleiterin Marburg**  
**Kai Wagner, stv. Convivienleiter Marburg**

**Klaus Brodbeck, Convivienleiter Schwarzwald-Baden**  
**Mats Johansson, Convivienleiter Freiburg**  
**Walter Dieckmann, Convivienleiter Lüneburg**  
**Gabriele Hauptvogel, Convivienleiterin Potsdam**  
**Martin Lenz, stv. Convivienleiter Potsdam**  
**Alexander Mayrhofer, stv. Convivienleiter Weimar-Thüringen**  
**Marianne und Helmut Wager, Convivienleitung Augsburg**  
**Cyriakus Schultze, Convivienleiter Rhein Neckar**  
**Werner Schmidt, stv. Convivienleiter Rhein Neckar**  
**Gisela Schicke, stv. Convivienleiterin Rhein-Neckar**

**Anlage:**

*Dr. Andreas Eichler*  
*Vorstandsvorsitzender*  
*Stand: 17.05.2010*

*Dr. Andreas Eichler*

*Vorstandsvorsitzender*

*Stand: 17.05.2010*

**Vertraulich-keine Weitergabe!**

*An die Mitglieder des Vorstandes*

*Nach der Diskussion Um die Schließung der Ludwigsburger Geschäftsstelle und deren Umzug nach Berlin beabsichtige ich Folgendes:*

- 1. Der Umzug nach Berlin wird als exekutive Maßnahme des Vorstands in der Zuständigkeit im Rahmen der Mitgliederversammlung öffentlich gemacht.*
- 2. Am Abend vorher, den 18. Juni 2010, wird der Mitarbeiter, Herr Jentsch sowie die Mitarbeiterin Frau Winter darüber informiert. Ihnen wird ein Auflösungsvertrag nahegelegt; bei Nichtzustimmung wird eine Änderungskündigung in Aussicht gestellt.*
- 3. Die Mitarbeiter/-in Winter und Jentsch werden auf Wunsch mit sofortiger Wirkung unter Berücksichtigung von noch offenen Urlaubstagen und von Zeiten des Abbaus von Überstunden unter Fortzahlung der Bezüge vom Dienst freigestellt. Die Mitgliederversammlung und die CVL-Strategieklausur werden ggf. durch Ehrenamtliche organisiert. Die über Zeitarbeit vorübergehend eingestellte Aushilfe (Frau Sohler) bleibt bis zum 08. Juli 2010 für SFD tätig.*
- 4. Den Mitarbeitern Winter und Jentsch wird bei einem einvernehmlichen Ausscheiden entweder eine Abfindung in Höhe von bis zu zwei Monatsgehältern oder ein finanziell entsprechendes Outplacement-Angebot unterbreitet.*
- 5. Für das Umzugsmanagement und die Neueinrichtung einer professionell arbeitsfähigen Geschäftsstelle in Berlin wird ab dem 21. Juni 2010 auf Honorarbasis für drei Monate Frau Maren Billian beschäftigt, die ab sofort zur Verfügung steht und flexibel in den Einsatzorten Ludwigsburg und Berlin tätig sein kann. Im Umzugsbeschluss ist diese Lösung mit einem finanziellen Volumen von bis zu € 3.300.- monatlich vorgesehen. Über die Höhe des Honorars ist das Einvernehmen mit dem Schatzmeister herzustellen.*

6. Der Umzug der Geschäftsstelle beginnt am 29. Juni 2010 und soll am 01.07.2010 abgeschlossen sein. Die Aushilfe, Frau Sohler wird in der ersten Juliwoche noch bei der Aufnahme der Geschäfte in Berlin helfen.

7. Es wird umgehend eine Assistenzkraft in Vollzeit in Berlin ab dem 01.07.2010 in Berlin gesucht und eingestellt. Bei Bewährung der Umzugsmanagerin, Frau Billian ist geplant, diese, sofern sie das vorhandene Anforderungsprofil erfüllt, auf arbeitsvertraglicher Grundlage befristet einzustellen.

Ich bitte den Vorstand um Einverständnis.

gez.

Dr. Andreas Eichler